**Modellhafte didaktische Jahresplanung für den Ausbildungsberuf**

**Industriekaufmann / Industriekauffrau**

auf Basis des Arbeitsbuchs **„Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2“ (BüroTec GmbH)**

von Michael Schmidthausen, Merkur-Nr. 1832, Merkur Verlag Rinteln

**in Abstimmung mit dem Schulbuch „Kompetenz im Industriebetrieb 2“**

von Hug/Schmid/Speth, Merkur-Nr. 0832, Merkur Verlag Rinteln

**Dokumentation von Lernsituationen LF 6**

**[Stand: 2025]**

**Vorbemerkung:**

* Die Erarbeitung und Umsetzung der didaktischen Jahresplanung ist zentrale Aufgabe einer dynamischen Bildungsgangarbeit. Daher ist die nachfolgende Dokumentation der Lernsituationen **modellhaft** zu sehen.
* Das verwendete Schema zur Dokumentation von Lernsituationen integriert die Kategorie **Digitale Kompetenzen.** Dadurch wird für jede Lernsituation aufgezeigt, dass und in welcher Weise die Integration von Aspekten digitaler Kompetenzförderung erfolgen kann. Die Förderung der digitalen Kompetenzen wird beeinflusst durch die organisatorischen Rahmenbedingungen, die mediale Form des Unterrichtsmaterials (E-Book, Print) und die konkrete didaktische Ausgestaltung des Lehr-Lern-Arrangements am Lernort.
* Die angegebenen **Zeitrichtwerte** sollten ggf. an die Bedingungen des Lernortes (z.B. an die schulorganisatorischen Rahmenbedingungen) und die Lernvoraussetzungen der Lerngruppe angepasst werden.

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 6** (80 UStd.) **Leistungserstellung planen, steuern und kontrollieren**  **Lernsituation Nr. 1** (4 UStd.)Ziele und Aufgaben des Produktionsbereichs kennenlernen | |
| **Einstiegsszenario**  Zwei Industriekaufleute in Ausbildung werden in ihrem 2. Ausbildungsjahr im Produktionsbereich der BüroTec GmbH eingesetzt. Vorab besprechen sie mit dem Abteilungsleiter die Aufgaben und Ziele des Produktionsbereiches. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Informationspapier (Lückentext): Aufgaben und Ziele der Leistungserstellung * Aufgaben: Ziele und Zielkonflikte bei der Leistungserstellung * Aufgabe: Berechnung von Kennzahlen (Produktivität/Wirtschaftlichkeit/Gewinn) * Diskussion: Berücksichtigung von Kundenbedürfnissen * Aufgaben zu Auftragstypen * Informationspapier (Lückentext): Produktentwicklung, Produktionsplanung & -steuerung, Produktionscontrolling |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * die Ziele und Aufgaben der Leistungserstellung zu definieren * mögliche Zielkonflikte im Prozess der Leistungserstellung zu reflektieren * verschiedene Unternehmenskennzahlen zu berechnen * verschiedene Auftragstypen zu beschreiben * Prozesse und Phasen der Leistungserstellung zu erläutern | **Konkretisierung der Inhalte**   * Prozesse der Leistungserstellung * Zielkonflikte bei der Leistungserstellung * Auftragstypen: made to stock, made to order, engineer to order * Produktentwicklung * Produktionsplanung & Produktionsprogramm * Produktionssteuerung * Produktionscontrolling |
| **Lern- und Arbeitstechniken**   * Einzel, Partner- oder Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise**  Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 6** (80 UStd.) **Leistungserstellung planen, steuern und kontrollieren**  **Lernsituation Nr. 2** (8 UStd.)Die fertigungstechnischen Rahmenbedingungen festlegen | |
| **Einstiegsszenario**  In einer Besprechung beraten sich die leitenden Mitarbeiter der BüroTec GmbH über die Ursachen der gehäuft auftretenden Lieferschwierigkeiten der Produktion; als Lösung wird eine Neuorganisation der Fertigung angedacht. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Aufgaben: Fertigungsorganisation bei der BüroTec GmbH * Aufgabe: Vor- und Nachteile verschiedener Organisationsformen der Fertigung * Diskussion: Fließbandfertigung - Pro und Contra * Aufgaben: Zuordnung von Erzeugnissen zu Fertigungstypen * Informationspapier (Lückentext): Industrie 4.0 * Schaubild: Werkstättenfertigung * Übersicht: Verschiedene Formen der Fertigungsorganisation * Übersicht: Vor- und Nachteile verschiedener Fertigungsformen |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * Organisationsformen der Fertigung zu definieren und deren jeweilige Eignung für verschiedene Fertigungstypen zu beurteilen * gesundheitliche Risiken z.B. bei der Fließbandfertigung zu erläutern * soziale Aspekte im Rahmen der Fertigungsorganisation (Organisation/Qualifikation von Arbeitsgruppen) zu beschreiben | **Konkretisierung der Inhalte**   * Organisationsformen der Fertigung: Werkstättenfertigung, Reihenfertigung, Fließbandfertigung, Gruppenfertigung, Baustellenfertigung * Fertigungstypen: Einzelfertigung, Mehrfachfertigung (Serien-, Sorten- und Massenfertigung) |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Reflexion der Veränderung von Arbeitsabläufen durch Digitalisierung und Vernetzung | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise**  Digitales Endgerät | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 6** (80 UStd.) **Leistungserstellung planen, steuern und kontrollieren**  **Lernsituation Nr. 3** (3 UStd.)Die optimale Losgröße ermitteln | |
| **Einstiegsszenario**  Kurz vor der Einführung eines neu im Sortiment aufgenommenen Bürostuhls beraten sich die Abteilungsleiter über die zu produzierenden Mengen – zu große, vorab in Serie produzierte Mengen verursachen hohe Lagerkosten, während die Produktion von kleineren Stückzahlen hohe Rüstkosten bedeutet. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Aufgaben: Berechnung der optimalen Losgröße * Entscheidungstabelle: Optimalen Losgröße * Merksätze: Rüst- und Lagerkosten |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * die optimale Losgröße eines zu fertigenden Produkts zu berechnen | **Konkretisierung der Inhalte**   * Rüstkosten * Lagerhaltungskosten * optimale Losgröße |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogramms | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise**  Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 6** (80 UStd.) **Leistungserstellung planen, steuern und kontrollieren**  **Lernsituation Nr. 4** (6 UStd.)Ein neues Produkt entwickeln und auf den Markt bringen | |
| **Einstiegsszenario**  Das neue Produkt der BüroTec GmbH – der Bürostuhl Tergo – wird auf der Orgatec vorgestellt und eingeführt. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Übersicht: Phasen des Produktplanungsprozesses * Aufgabe: Berechnung des Break-even-Points * Übersichtsmatrix: Beurteilung von Produkteigenschaften * Übersicht: Das Kreislaufwirtschaftsgesetz * Aufgabe: Berechnung Break-even-Point für zwei Produkte |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * Planungs- und Entwicklungsschritte von einer Produktidee bis zur Marktreife eines Produkts zu beschreiben * das Innovationspotential eines Produkts aus wirtschaftlicher, technischer und ökologischer Perspektive zu beurteilen * die Inhalte des Kreislaufwirtschaftsgesetzes wiederzugeben * eine Break-even-Analyse durchzuführen | **Konkretisierung der Inhalte**   * Break-even-Analyse * wirtschaftliche, technische und ökologische Aspekte bei Produktinnovationen berücksichtigen * Kreislaufwirtschaftsgesetz * Phasen des Produktplanungsprozesses |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Internetrecherche, Arbeit mit Gesetzestexten, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Valide Informationsbeschaffung aus dem Internet * Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogramms | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832  [www.gesetze-im-netz.de](http://www.gesetze-im-netz.de) | |
| **Organisatorische Hinweise**  Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 6** (80 UStd.) **Leistungserstellung planen, steuern und kontrollieren**  **Lernsituation Nr. 5** (6 UStd.)Fertigungsunterlagen erstellen | |
| **Einstiegsszenario**  Unter den Abteilungsleitern der Bürotec GmbH wird über die Annahme eines Auftrags eines Neukunden diskutiert, wobei der Auftrag besondere Kundenwünsche enthält. Man beschließt, die Machbarkeit auf Grundlage der Fertigungsunterlagen zu prüfen, bevor man über die Annahme entscheidet. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Diskussion: Beurteilung des Stellenwerts kleiner Bestellungen von (potenziellen) Großkunden * Abfrage: Zuständige Abteilungen * Liste von Stichpunkten: Aspekte zur Beurteilung der Machbarkeit von Kundenanfragen * Aufgabe: Umgang mit Absagen an Kunden * Übersicht: Inhalte eines rechtssicheren Angebots * Informationspapier (Lückentext): Konstruktion * Aufgabe: Konstruktionszeichnungen * Aufgaben: Erstellen und Auswerten von diversen Stücklisten |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * Aspekte zur Beurteilung der Machbarkeit von Kundenanfragen zu beschreiben * Inhalte für die Erstellung von Angeboten zu definieren * die Aufgabenfelder der Konstruktionsabteilung zu unterscheiden und die Schnittstellen zu anderen Abteilungen zu erläutern * für die Produktplanung notwendige Fertigungsunterlagen zu benennen und deren betrieblichen Zweck zu erläutern * unterschiedliche Arten von Konstruktionszeichnungen und deren Einsatzfelder zu benennen * aus Konstruktionszeichnungen Informationen für die Erstellung von verschiedenen Stücklisten zu gewinnen | **Konkretisierung der Inhalte**   * Machbarkeit von Kundenaufträgen * Angebotsinhalte * Aufgaben der Konstruktionsabteilung * Erzeugnisstruktur * Stücklistenvarianten (Struktur-, Mengenübersichts-, Baukastenstückliste) * Konstruktionszeichnungen |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Reflexion der Veränderung von Arbeitsabläufen durch Digitalisierung und Vernetzung | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise** | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 6** (80 UStd.) **Leistungserstellung planen, steuern und kontrollieren**  **Lernsituation Nr. 6** (4 UStd.)Selbst fertigen oder fremdbeziehen | |
| **Einstiegsszenario**  Nachdem die Konstruktionsabteilung einen Schreibtisch nach Kundenwünschen entworfen hat, folgt die Anfrage, ob hierzu passende Rollcontainer geliefert werden können. – es stellt sich die Frage: selbst fertigen oder fremd beziehen. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Aufgaben: Make-or-buy-Analyse Rollcontainer * Erstellung einer Make-or-buy-Entscheidungstabelle/Grafik * Aufgaben: Weitere Kriterien für die Entscheidung Eigenfertigung oder Fremdbezug * Aufgabe: Hybride Fertigungsstrategien * Aufgaben: Risiken der Fremdfertigung * Aufgabe: Outsourcing |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * die Vor- und Nachteile von Eigen- und Fremdfertigung zu beurteilen und die entsprechenden Kosten in einer Make-or-buy-Analyse zueinander ins Verhältnis zu setzen * hybride Fertigungsstrategien zu beschreiben * zu erläutern, für welche Produkte (und Dienstleistungen) das Outsourcing geeignet ist | **Konkretisierung der Inhalte**   * Vor- und Nachteile von Eigenfertigung und Fremdbezug * Kostenvergleiche erstellen * Kritische Menge * Entscheidungstabelle Make-or-buy |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Diskussion im Plenum, | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise**  Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm | |

**Didaktische Jahresplanung –** **Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 6** (80 UStd.) **Leistungserstellung planen, steuern und kontrollieren**  **Lernsituation Nr. 7** (5 UStd.)Den Bedarf und die Bezugspreise ermitteln | |
| **Einstiegsszenario**  Nachdem der Einkaufsleiter der BüroTec GmbH die Mengenübersichtsstückliste erhalten hat, bespricht er sich mit seiner Mitarbeiterin, um abzugleichen, welche Bauteile auf Lager sind bzw. bestellt werden müssen. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Aufgaben: Ermittlung des Brutto- und Nettosekundärbedarfes * Aufgabe: Ermittlung des Einstandspreises für zwei Angebote (Wiederholung) |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * die Merkmale des Brutto- und Nettosekundärbedarfes zu beschreiben und diesen jeweils aus einer Mengenübersichtsstückliste zu berechnen | **Konkretisierung der Inhalte**   * Bedarfsarten * Verfahren der Bedarfsermittlung * Bezugspreiskalkulation * plangesteuerte Bedarfsermittlung:   Bruttosekundärbedarf – Nettosekundärbedarf |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel- Partner und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise**  Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm | |

**Didaktische Jahresplanung –** **Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 6** (80 UStd.) **Leistungserstellung planen, steuern und kontrollieren**  **Lernsituation Nr. 8** (6 UStd.)Einen Arbeitsplan erstellen und die Durchlaufzeit ermitteln | |
| **Einstiegsszenario**  Ein Mitarbeiter der Arbeitsvorbereitung der BüroTec GmbH erstellt einen Arbeitsplan für den konstruierten Schreibtisch. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Aufgaben: Erstellung eines Arbeitsplanes * Aufgabe: Belegungszeiten ermitteln * Diskussion: Vorteile von CAP/CAD-Software im Herstellungsprozess von Produkten * Aufgaben zur Ermittlung/Differenzierung von Rüst- & Stückzeit und Durchlaufzeit * Aufgaben: Ermittlung der Durchlaufzeit * Liste von Stichpunkten: Maßnahmen zur Verkürzung der Durchlaufzeit * Aufgabe: Durchlaufzeit |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage…   * die Abläufe und Zuständigkeiten der Arbeitsvorbereitung (und deren Chronologie) zu beschreiben und selbstständig einen Arbeitsplan zu erstellen * die Grundlagen zur Berechnung der Durchlaufzeit zu benennen * die Durchlaufzeit zur Herstellung der Gesamtmenge eines bestellten Produktes zu berechnen * Maßnahmen zu Optimierung der Durchlaufzeit zu erläutern * die Durchlaufzeit mit der Lieferzeit ins Verhältnis zu setzen | **Konkretisierung der Inhalte**   * Inhalte/Aufbau eines Arbeitsplans * CAD/CAP-Programme in der Arbeitsvorbereitung * Rüst- und Stückzeiten (Belegungszeiten) * Liege-, Kontroll- und Transportzeiten * Durchlaufzeit |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel- Partner und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise**  Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm | |

**Didaktische Jahresplanung –** **Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 6** (80 UStd.) **Leistungserstellung planen, steuern und kontrollieren**  **Lernsituation Nr. 9** (4 UStd.)Die Lieferzeit ermitteln | |
| **Einstiegsszenario**  Da die Bestellung der Schreibtische an eine bestimmte Lieferzeit gebunden war, ist die Einhaltung der Lieferzeit im Fall der Schreibtisch-Bestellung von besonderer Bedeutung. Ein Mitarbeiter der Arbeitsvorbereitung der BüroTec GmbH ermittelt die Lieferzeit für die selbst gefertigten Schreibtische, die zusammen mit den fremdgefertigten Rollcontainern geliefert werden sollen. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Aufgaben zur Ermittlung der Lieferzeit via Vorwärts- und Rückwärtsterminierung |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * anhand von vorgegebenen Daten den Lieferzeitpunkt für ein Produkt zu ermitteln * die Lieferzeit für ein Produkt mittels der Vorwärts- und Rückwärtsterminierung zu berechnen | **Konkretisierung der Inhalte**   * Berechnung der Lieferzeit/des Liefertermins via Rückwärts- und   Vorwärtsterminierung |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner und Gruppenarbeit, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise** | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 6** (80 UStd.) **Leistungserstellung planen, steuern und kontrollieren**  **Lernsituation Nr. 10** (4 UStd.)Die Kapazitätsauslastung planen | |
| **Einstiegsszenario**  Bevor beurteilt werden kann, ob sich der gewünschte Lieferungstermin realisieren lässt, muss geprüft werden, ob in der Fertigung der BüroTec GmbH ausreichend Kapazitäten zur Verfügung stehen. Grundlage der Prüfung sind die Kapazitätsbelastungstabellen und -grafiken, die für jeden einzelnen Arbeitstag geführt werden. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Aufgabe: Prüfung der freien Kapazitäten * Aufgabe: Berechnung der freien Kapazitäten * Übersichtsmatrix: Kapazitätsplanung * Aufgaben: kurz- und langfristiger Kapazitätsauf- und -abbau |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * die Kapazitätsauslastung für verschiedene Arbeitsvorgänge zu berechnen * Maßnahmen zur lang- und kurzfristigen Kapazitätserhöhung und zum Abbau von Kapazitäten zu benennen | **Konkretisierung der Inhalte**   * Kapazitätsplanung * Minimal-, Maximal-, Optimal- und Normalkapazität * Kapazitätsanpassungsmaßnahmen (kurz- und langfristiger Kapazitätsauf- und -abbau) * Berechnung des Beschäftigungsgrades * Kapazitätsbelastungstabelle |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise** | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 6** (80 UStd.) **Leistungserstellung planen, steuern und kontrollieren**  **Lernsituation Nr. 11** (10 UStd.)Den Angebotspreis ermitteln und ein Angebot planen | |
| **Einstiegsszenario**  Ein Mitarbeiter des Rechnungswesens der BüroTec GmbH hat alle nötigen Informationen gesammelt, um den Angebotspreis für die zu fertigenden Schreibtische zu kalkulieren. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Aufgaben: Berechnung des Listenverkaufspreises * Aufgabe: Erstellung eines Angebots * Übersicht: Prozessschritte von der Anfrage bis zum Angebot |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * die Zusammensetzung des Listenverkaufspreis zu erläutern * den Listenverkaufspreis mittels der Zuschlagskalkulation zu ermitteln * ein rechtskräftiges Angebot zu formulieren * die Arbeitsschritte und eingebundenen Abteilungen „von der Anfrage bis zu Angebotserstellung“ zu beschreiben | **Konkretisierung der Inhalte**   * Kalkulationsschema: Zuschlagskalkulation(Vor- und Rückwärtskalkulation) * Formulierung eines Angebots mittels E-Mail oder Textverarbeitungsprogramm * Prozessschritte: Von der Anfrage bis zum Angebot |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Arbeit mit einem E-Mail- oder Tabellenkalkulationsprogramm, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Anwendung von Grundlagen eines E-Mail- oder Textverarbeitungsprogramms * Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogramms | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise**  Digitales Endgerät, E-Mail- oder Textverarbeitungsprogramm, Tabellenkalkulationsprogramm | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 6** (80 UStd.) **Leistungserstellung planen, steuern und kontrollieren**  **Lernsituation Nr. 12** (6 UStd.)Die Produktion steuern | |
| **Einstiegsszenario**  Der Neukunde hat auf Grundlage des erstellten Angebots einen Auftrag an die BüroTec GmbH erteilt. Nach zwei Wochen erhält der Bereichsleiter Absatz die Mitteilung, dass alle Werkstoffe bereitgestellt sind und die Schreibtische produziert werden können. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Übersicht: Aufgaben der Produktionssteuerung * Aufgaben: Maschinenbelegungsplanung * Aufgabe: Priorisierung von Fertigungsaufträgen * Aufgaben: Problemfelder für Störungen in der Fertigung * Übersicht: Produktionsplanung und -steuerung bei Spezialaufträgen * Diskussion: Unterschiede der Planung und Steuerung von Auftrags- und Lagerfertigung * Übersicht: Aufgaben der Produktionssteuerung * Übersichtsmatrix: Maschinenbelegungsplan * Übersicht: Ursache-Wirkung Störungen im Fertigungsablauf |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * die Abläufe der Produktionssteuerung zu beschreiben * auf Grundlage von Fertigungsunterlagen die Produktionssteuerung zu planen und die Reihenfolge der Fertigung zu bestimmen * Ursachen für Störungen im Fertigungsablauf (und Vorschläge für deren Behebung) zu erläutern | **Konkretisierung der Inhalte**   * Produktionssteuerung * Maschinenbelegungspläne * Störungen in der Fertigung * Produktionsplanung und-steuerung |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise** | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 6** (80 UStd.) **Leistungserstellung planen, steuern und kontrollieren**  **Lernsituation Nr. 13** (7 UStd.)Produktionscontrolling durchführen | |
| **Einstiegsszenario**  Aufgrund des hohen Wettbewerbsdrucks hat die BüroTec GmbH im abgelaufenen Geschäftsjahr vielfältige Maßnahmen ergriffen, um Produktionsprozesse zu optimieren. Das Produktionscontrolling soll überprüfen, ob die Maßnahmen erfolgreich waren. Hierzu sind verschiedene Kennzahlen zu ermitteln und mit den Vorjahreszahlen zu vergleichen. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Aufgabe: Berechnung von Produktionskennzahlen * Aufgabe: Vergleich der Kennzahlen der BüroTec GmbH mit den entsprechenden Durchschnittswerten der Büromöbelbranche für das abgelaufene Geschäftsjahr * Aufgaben: Wirtschaftlichkeit/Umsatzerlöse * Übersicht: Produktionscontrolling |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage…   * Kennzahlen zur Durchführung des Produktionscontrollings zu benennen und zu berechnen * Kennzahlen als Vergleichsgrundlage für firmeninternes Controlling wie auch als Vergleichsgrundlage für den Branchendurchschnitt zu nutzen * Prozesse des Produktionscontrollings zu beschreiben | **Konkretisierung der Inhalte**   * Kennzahlen der Produktion: Arbeitsproduktivität I und 2, Kapitalproduktivität, Wirtschaftlichkeit, Eigenkaptalrentabilität, Gesamtkapitalrentabilität * prozessorientierte Kennzahlen: zeitgerecht ausgeführte Fertigungsaufträge, Entwickeln der Durchlauf-, der Bearbeitungs-, der Transport- und der Liegezeit * Prozess des Produktionscontrollings |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise**  Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 6** (80 UStd.) **Leistungserstellung planen, steuern und kontrollieren**  **Lernsituation Nr. 14** (7 UStd.)Die Qualität sichern | |
| **Einstiegsszenario**  Seit geraumer Zeit gibt es bei der BüroTec GmbH Reklamationen aufgrund von mangelhaften Produkten. Die Führungskräfte möchten das Problem gemeinsam lösen. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Übersicht: Ursachen für Qualitätsprobleme * Übersicht: Qualitätsmaßnahmen * Liste von Stichpunkten: Fehlerfolgekosten * Liste von Stichpunkten: Fehlerverhütungs- und Prüfkosten * Aufgabe: Wechselwirkung von Fehlerverhütungs- und Prüfkosten * Aufgabe: Berechnung der optimalen Fehlerquote * Diskussion: Übergeordneter Nutzen von Qualitätssicherungsmaßnahmen * Mind-Map: Gründe für das Qualitätsmanagement |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * Ursachen für Qualitätsprobleme zu benennen * Maßnahmen zur Qualitätssicherung zu beschreiben * Fehler- und Prüfkosten zueinander ins Verhältnis zu setzen * den Prozess der Zertifizierung (nach ISO 9000) zu erläutern und die Vor- und Nachteile abzuwägen * die Arbeitsweise eines Quality-Circles zu beschreiben * den Einfluss der Mitarbeiterqualifikation und -motivation als Faktor der Qualitätssicherung zu beschreiben * den Nutzen von CAQ im Produktionsprozess zu beschreiben * eigene Lernprozesse durch den Einsatz von Kreativitätsmethoden zu optimieren | **Konkretisierung der Inhalte**   * Qualitätsmanagement * Fehlerfolge- und Fehlerverhütungs- und Prüfkosten * Zertifizierung nach ISO 9000:20215 * Quality-Circles * Mitarbeiterqualifizierung * CAQ |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Kreativitätstechnik: Mindmapping, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Reflexion der Veränderung von Arbeitsabläufen durch Digitalisierung und Vernetzung | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise**  Digitales Endgerät, Mind-Map-Freeware | |

**Modellhafte didaktische Jahresplanung für den Ausbildungsberuf**

**Industriekaufmann / Industriekauffrau**

auf Basis des Arbeitsbuchs **„Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2“ (BüroTec GmbH)**

von Michael Schmidthausen, Merkur-Nr. 1832, Merkur Verlag Rinteln

**in Abstimmung mit dem Schulbuch „Kompetenz im Industriebetrieb 2“**

von Hug/Schmid/Speth, Merkur-Nr. 0832, Merkur Verlag Rinteln

**Dokumentation von Lernsituationen LF 7**

**[Stand: 2025]**

**Vorbemerkung:**

* Die Erarbeitung und Umsetzung der didaktischen Jahresplanung ist zentrale Aufgabe einer dynamischen Bildungsgangarbeit. Daher ist die nachfolgende Dokumentation der Lernsituationen **modellhaft** zu sehen.
* Das verwendete Schema zur Dokumentation von Lernsituationen integriert die Kategorie **Digitale Kompetenzen.** Dadurch wird für jede Lernsituation aufgezeigt, dass und in welcher Weise die Integration von Aspekten digitaler Kompetenzförderung erfolgen kann. Die Förderung der digitalen Kompetenzen wird beeinflusst durch die organisatorischen Rahmenbedingungen, die mediale Form des Unterrichtsmaterials (E-Book, Print) und die konkrete didaktische Ausgestaltung des Lehr-Lern-Arrangements am Lernort.
* Die angegebenen **Zeitrichtwerte** sollten ggf. an die Bedingungen des Lernortes (z.B. an die schulorganisatorischen Rahmenbedingungen) und die Lernvoraussetzungen der Lerngruppe angepasst werden.

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 7** (40 UStd.) **Logistik- und Lagerprozesse koordinieren, umsetzen und überwachen**  **Lernsituation Nr. 1** (8 UStd.) Das Logistikkonzept der BüroTec GmbH kennenlernen | |
| **Einstiegsszenario**  Der Abteilungsleiter des Lagerbereichs der BüroTec GmbH erläutert den beiden Auszubildenden die Strukturen im Werkstoff-, Hand- und Auslieferungslager. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Aufgabe: Das Logistikkonzept der BüroTec GmbH * Informationspapier (Lückentext): Logistik – Was ist das? * Aufgabe: Lagerarten * Aufgaben: Logistische Tätigkeiten * Aufgaben: Lagerbauweisen * Aufgaben: Sicherheitszeichen & PSA * Informationspapier (Lückentext): Gefahrstoffverordnung * Aufgabe: Produktionssteuerung * Liste von Stichpunkten: Nachhaltigkeit in der Logistik |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * die wesentlichen Informationen zum Lagerkonzept der BüroTec GmbH zu beschreiben und diese als Arbeitsgrundlage für eigene Lernprozesse zu nutzen * Kernelemente der Logistik zu benennen und die Wechselwirkung von Informations- und Materialfluss zu beschreiben * Lagerarten zu unterscheiden * Tätigkeiten und Prozessschritte zu Teilbereichen der Logistik zuzuordnen * die besonderen Sicherheitsanforderungen im Lagerbereich angemessen zu berücksichtigen * eine Nachhaltige Gestaltung logistischer Prozesse zu reflektieren | **Konkretisierung der Inhalte**   * Inhalte eines Logistikkonzepts * Lagerarten * Logistische Tätigkeiten/Prozessschritte * Lagerbauweisen * Persönliche Schutzausrüstung * Sicherheitszeichen * Gefahrstoffverordnung * Push- und Pull-Prinzip bei der Produktionssteuerung * Nachhaltigkeit in der Logistik |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner und Gruppenarbeit, Internetrecherche, Arbeit mit Gesetzestexten, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Valide Informationsbeschaffung aus dem Internet | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832  www.gesetze-im-internet.de | |
| **Organisatorische Hinweise**  Digitales Endgerät | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 7** (40 UStd.) **Logistik- und Lagerprozesse koordinieren, umsetzen und überwachen**  **Lernsituation Nr. 2** (4 UStd.) Ein Werkstofflager betreiben | |
| **Einstiegsszenario**  Die Kapazitäten des Warenlagers der BüroTec GmbH stoßen an ihre Grenzen und müssen beständig kontrolliert und ggf. optimiert werden. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Aufgaben: Fest- und Freiplatzsystem * Aufgaben: FiFo- und LiFo-Verfahren * Aufgaben: Funktionen des Lagers * Aufgabe: Werkstofflager * Aufgabe: variable und fixe Lagerkosten |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * Formen der Lagerorganisation wie auch die Funktionen des Lagers zu beschreiben * Verfahren zu Einlagerung von Produkten zu beschreiben und deren Eignung für bestimmte Warengruppen zu beurteilen * die Kosten der Lagerhaltung in fixe und variable Kosten aufzuschlüsseln | **Konkretisierung der Inhalte**   * Lagerorganisation * FiFo- und LiFo-Verfahren * Funktionen des Lagers * variable und fixe Lagerkosten |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner und Gruppenarbeit, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise** | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 7** (40 UStd.) **Logistik- und Lagerprozesse koordinieren, umsetzen und überwachen**  **Lernsituation Nr. 3** (4 UStd.) Den Eingang der Werkstoffe kontrollieren | |
| **Einstiegsszenario**  Eine Spedition liefert der BüroTec GmbH Waren per Lkw an. Der Fahrer drängt auf eine rasche Abnahme der Waren, da er noch einige Kunden zu beliefern hat. Der Mitarbeiter des Warenlagers besteht allerdings auf eine genaue Kontrolle der Waren. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Aufgabe: Wareneingangskontrolle anhand von Lieferschein und Bestellung * EPK: Kontrolle der angenommenen Ware |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * die Bedeutung einer genauen Wareneingangskontrolle zu beurteilen * eine korrekte Wareneingangskontrolle durchzuführen * die angenommene Ware vor der Einlagerung zu kontrollieren * den Prozess „Kontrolle der angenommenen Ware“ in eine Ereignisgesteuerte Prozesskette (EPK) zu überführen | **Konkretisierung der Inhalte**   * Kontrolle der angelieferten Ware * Kontrolle der angenommenen Ware |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Präsentationsprogramm, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Anwendung von Grundlagen eines Präsentationsprogrammes | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise** | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 7** (40 UStd.) **Logistik- und Lagerprozesse koordinieren, umsetzen und überwachen**  **Lernsituation Nr. 4** (4 UStd.) Die Werkstoffe einlagern und bei Produktionsabruf auslagern | |
| **Einstiegsszenario**  Nach der Wareneingangskontrolle wird die Lieferung im Lager der BüroTec untergebracht. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * EPK: Einlagerung * Informationspapier (Lückentext): Lagersysteme und Lagereinrichtungen * Aufgabe: Auslagerungsprozess * Aufgabe: Robotertechnik * Aufgaben: Datenschutz und Datensicherheit |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * die Lagerorganisation am Beispiel des Musterbetriebs nachzuvollziehen und den Prozess der Einlagerung in eine EPK zu überführen * Schritte bei der Einlagerung von Waren in verschiedenen Lagerformen zu beschreiben * die Einsatzmöglichkeiten von Robotertechnik in Lagern zu beschreiben * die sich durch den Einsatz von Robotertechnik und KI ändernden Anforderungen von Datenschutz und Datensicherheit zu beurteilen | **Konkretisierung der Inhalte**   * Lagersysteme und Lagereinrichtungen * Auslagerungsprozess * Robotertechnik * Datensicherheit und Datenschutz |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Reflexion der Veränderung von Arbeitsabläufen durch Digitalisierung und Vernetzung | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise** | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 7** (40 UStd.) **Logistik- und Lagerprozesse koordinieren, umsetzen und überwachen**  **Lernsituation Nr. 5** (4 UStd.) Den Standort für ein Auslieferungslager bestimmen | |
| **Einstiegsszenario**  Die BüroTec GmbH verfügt momentan über ein zentrales Auslieferungslager, möchte aber in Norddeutschland ein weiteres Lager eröffnen – infrage kommen zwei Grundstücke, eines in Hamburg und eines in Schwerin. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Liste von Stichpunkten: Kriterien für ein Standortlager * Informationspapier (Lückentext): Standortbestimmung * Übersicht: Kostenkalkulation/Nutzwertanalyse Standortbestimmung |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * Kriterien für die Standortwahl eines Lagers zu beurteilen * eine Kostenkalkulation bzw. Nutzwertanalyse zur Standortwahl durchzuführen | **Konkretisierung der Inhalte**   * Standortbestimmung * Kostenkalkulation * Nutzwertanalyse |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogramms | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise**  Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 7** (40 UStd.) **Logistik- und Lagerprozesse koordinieren, umsetzen und überwachen**  **Lernsituation Nr. 6** (4 UStd.) Ein Auslieferungslager selbst unterhalten oder ein Fremdlager nutzen | |
| **Einstiegsszenario**  Das Lager in Norddeutschland bewährt sich, sodass die BüroTec GmbH in Erwägung zieht, ein weiteres Lager in Süddeutschland zu bauen. Da die Kosten sehr hoch sind, überlegt die Geschäftsführung, ob ggf. auch ein Logistikdienstleiter die Lagerung übernehmen kann. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Aufgabe: Vor- und Nachteile zentrales/dezentrales Lager * Aufgabe: Berechnung der Wirtschaftlichkeit Eigen-/Fremdlager * Aufgaben: Lagervolumen * Diagramm/Tabelle/Aufgaben: Eigen- vs. Fremdlager * Übersichtsmatrix: Eigen- oder Fremdlager * Informationspapier (Lückentext): Eigenlager vs. Fremdlager |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * einen Kostenvergleich der verschiedenen Lagerformen durchzuführen * das kritische Lagervolumen zu berechnen * die optimale Lagerform anhand von unterschiedlichen Faktoren zu beurteilen | **Konkretisierung der Inhalte**   * Kostenvergleich: Eigenlager/Fremdlager * kritisches Lagervolumen * qualitative Entscheidungskriterien |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise** | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 7** (40 UStd.) **Logistik- und Lagerprozesse koordinieren, umsetzen und überwachen**  **Lernsituation Nr. 7** (4 UStd.) Die Ware auslagern und versandfertig machen | |
| **Einstiegsszenario**  Eine Bestellung über 30 Schreibtische und 30 Bürostühle muss für den Versand bereitgestellt werden. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Informationspapier (Lückentext): Das Auslieferungslager der BüroTec GmbH * Aufgabe: Logistikkonzept „Lager für fertige Erzeugnisse“ * Aufgabe: Prozessschritte * Aufgabe: Inhalte auf Etiketten * Aufgaben: Warenbegleitpapiere * Aufgabe: Frachtbrief * Aufgabe: Transportverpackung |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * Logistikkonzepte für das Lager für fertige Erzeugnisse zu beschreiben * die Warenbegleitpapiere und deren Funktionen zu benennen * einen Bestellvorgang unter Berücksichtigung logistischer Prozesse abzuwickeln | **Konkretisierung der Inhalte**   * Auslieferungslager * Logistikkonzept Auslieferungslager * Auslagerungsprozess * Warenbegleitpapiere * Transport-/Versandverpackung |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise** | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 7** (40 UStd.) **Logistik- und Lagerprozesse koordinieren, umsetzen und überwachen**  **Lernsituation Nr. 8** (4 UStd.) Den Gütertransport organisieren | |
| **Einstiegsszenario**  Die Geschäftsführung der BüroTec GmbH möchte ein zusätzliches Auslieferungslager in Süddeutschland eröffnen und hat sich in diesem Fall für die Fremdlagerung entschieden. Die Lagerhaltung soll von einem Logistikdienstleister übernommen werden, vorab ist allerdings die Frage zu klären, auf welchem Weg die Waren von Moers nach Süddeutschland transportiert werden. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Aufgaben: Untersuchung der potenziellen Transportwege und dafür zur Verfügung stehenden Verkehrsmittel * Aufgaben: Ermittlung der monatlichen Transportkosten * Nutzwertanalyse: Verkehrsmittelentscheidung bei Gütertransporten * Aufgaben: Wahl eines geeigneten Verkehrsmittels * Informationspapier (Lückentext): Autonomes und vernetztes Fahren im multimodalen Verkehr * Diskussion: Güterverkehr der Zukunft * Aufgaben: Externe Kosten im Straßengüterverkehr |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * Kriterien für die Auswahl von Transportsystemen zu benennen * die Vor- und Nachteile verschiedener Transportsysteme zu erläutern * multimodale Transportsysteme sowohl innerhalb von Lagerformen als auch auf Verkehrswegen außerhalb des Lagers zu beschreiben * über die Möglichkeiten und Grenzen von KI im Güterverkehr zu reflektieren | **Konkretisierung der Inhalte**   * Kriterien für die Verkehrsmittel-Entscheidung * Multimodale Transportsysteme * KI im Transportwesen * externe Kosten im Straßengüterverkehr * Nutzwertanalyse Verkehrsmittelentscheidung |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Reflexion der Veränderung von Arbeitsabläufen durch Digitalisierung und Vernetzung | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise** | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 7** (40 UStd.) **Logistik- und Lagerprozesse koordinieren, umsetzen und überwachen**  **Lernsituation Nr. 9** (4 UStd.) Logistische Prozesse mithilfe von Lagerkennzahlen optimieren | |
| **Einstiegsszenario**  Die BüroTec GmbH möchte ihre Lagerhaltung auf Einsparpotentiale untersuchen und führt zu diesem Zweck ein Bestandscontrolling für sämtliche auf Lager liegende Werkstoffe ein. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Aufgaben: Exemplarische Überprüfung des Lagerbestands, Ermittlung der Lagerkennzahlen, Vergleich mit dem Branchendurchschnitt * Diskussion: Zielkonflikte zwischen Einkauf und Lager |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * Lagerkennzahlen zu ermitteln und diese sowohl firmenintern als auch mit Blick auf Branchendurchschnittswerte zu beurteilen * Maßnahmen zur Optimierung der Lagerdauer und des Lagerbestands zu erläutern | **Konkretisierung der Inhalte**   * Berechnung von Lagerkennzahlen: * Ø Lagerbestand (Stück und €) * Lagerumschlagshäufigkeit * Ø Lagerdauer * Lagerzinssatz * Lagerkostensatz * Lagerzinsen |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Reflexion der Veränderung von Arbeitsabläufen durch Digitalisierung und Vernetzung | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise** | |

**Modellhafte didaktische Jahresplanung für den Ausbildungsberuf**

**Industriekaufmann / Industriekauffrau**

auf Basis des Arbeitsbuchs **„Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2“ (BüroTec GmbH)**

von Michael Schmidthausen, Merkur-Nr. 1832, Merkur Verlag Rinteln

**in Abstimmung mit dem Schulbuch „Kompetenz im Industriebetrieb 2“**

von Hug/Schmid/Speth, Merkur-Nr. 0832, Merkur Verlag Rinteln

**Dokumentation von Lernsituationen LF 8**

**[Stand: 2025]**

**Vorbemerkung:**

* Die Erarbeitung und Umsetzung der didaktischen Jahresplanung ist zentrale Aufgabe einer dynamischen Bildungsgangarbeit. Daher ist die nachfolgende Dokumentation der Lernsituationen **modellhaft** zu sehen.
* Das verwendete Schema zur Dokumentation von Lernsituationen integriert die Kategorie **Digitale Kompetenzen.** Dadurch wird für jede Lernsituation aufgezeigt, dass und in welcher Weise die Integration von Aspekten digitaler Kompetenzförderung erfolgen kann. Die Förderung der digitalen Kompetenzen wird beeinflusst durch die organisatorischen Rahmenbedingungen, die mediale Form des Unterrichtsmaterials (E-Book, Print) und die konkrete didaktische Ausgestaltung des Lehr-Lern-Arrangements am Lernort.
* Die angegebenen **Zeitrichtwerte** sollten ggf. an die Bedingungen des Lernortes (z.B. an die schulorganisatorischen Rahmenbedingungen) und die Lernvoraussetzungen der Lerngruppe angepasst werden.

**Didaktische Jahresplanung – Industriekauffrau/Industriekaufmann**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 8** (80 UStd.) **Kosten- und Leistungsrechnung zur Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen durchführen**  **Lernsituation Nr. 1** (8 UStd.) Eine Ergebnistabelle erstellen (ohne kostenrechnerische Korrekturen) | |
| **Einstiegsszenario**  Die Auszubildenden der BüroTec GmbH werden in das Themengebiet der Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt und grenzen neutrale und betriebliche Aufwendungen in der Ergebnistabelle voneinander ab. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Aufgabe: Neutrale/betriebliche Aufwendungen * Aufgabe: Erstellen einer Ergebnistabelle * Aufgabe: Hausmeistergehalt bei vermieteten Wohnungen * Aufgabe: Berechnung der Wirtschaftlichkeit * Aufgabe: Erstellen einer Ergebnistabelle |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * die spezifischen Merkmale des Zweikreissystems zu beschreiben * die Ergebnistabelle als Instrument der Darstellung der Abgrenzungsrechnung zwischen RK I und RK 2 zu nutzen | **Konkretisierung der Inhalte**   * Unterschied Finanzbuchhaltung/KLR * neutrale/betriebliche Aufwendungen * Ergebnistabelle * Betriebsergebnis * Wirtschaftlichkeitskennziffer |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise**  Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm | |

**Didaktische Jahresplanung –** **Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 8** (80 UStd.) **Kosten- und Leistungsrechnung zur Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen durchführen**  **Lernsituation Nr. 2** (8 UStd.) In der Ergebnistabelle kostenrechnerische Korrekturen berücksichtigen | |
| **Einstiegsszenario**  Nachdem die Auszubildenden sich mit der Ergebnistabelle vertraut gemacht haben, erläutert ihre Ausbilderin ihnen, dass im nächsten Schritt in der Ergebnistabelle kostenrechnerische Korrekturen eingearbeitet werden müssen. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Aufgabe: Erstellen einer Ergebnistabelle (mit kostenrechnerischen Korrekturen) * Aufgabe: Zuordnung Kostenarten * Diskussion: kalkulatorischer Unternehmerlohn * Aufgabe: Ermittlung der Wirtschaftlichkeit * Aufgabe: Erstellen einer Ergebnistabelle und Berechnen der Wirtschaftlichkeit |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * in der Ergebnistabelle Anders- und Zusatzkosten in Form von kostenrechnerischen Korrekturen zu berücksichtigen | **Konkretisierung der Inhalte**   * Ergebnistabelle mit kalkulatorischen Kosten (Abschreibungen, Wagnisse, Miete und Zinsen) * Grundkosten, Anders- und Zusatzkosten * kalkulatorischer Unternehmerlohn * Wirtschaftlichkeitskennziffer |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise**  Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 8** (80 UStd.) **Kosten- und Leistungsrechnung zur Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen durchführen**  **Lernsituation Nr. 3** (8 UStd.) Mithilfe des Betriebsabrechnungsbogens die Gemeinkostenzuschlagssätze auf Istkostenbasis ermitteln | |
| **Einstiegsszenario**  Die Auszubildenden lernen, dass der BAB zur Ermittlung verschiedener Gemeinkostenzuschlagssätze genutzt wird, die für die Kostenkalkulation benötigt werden. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Aufgabe: Erstellung eines Betriebsabrechnungsbogens * Aufgaben: Selbstkosten/Betriebsergebnis ermitteln/Vergleich mit der Ergebnistabelle * Aufgabe: Berechnung der Bestandsveränderungen * Aufgabe: Erstellen des BAB/Ermittlung der Gemeinkostenzuschlagssätze/Ermittlung der Selbstkosten des Umschlags |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * die Zusammensetzung des BAB zu erläutern * die Zusammensetzung der Gemeinkosten zu beschreiben * Gemeinkosten mittels eines Verteilungsschlüssels auf Kostenstellen zu verteilen | **Konkretisierung der Inhalte**   * Betriebsabrechnungsbogen * Gemeinkostenzuschlagssätze (Istkostenbasis) * Bestandsveränderungen * Selbstkosten des Umsatzes |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise**  Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 8** (80 UStd.) **Kosten- und Leistungsrechnung zur Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen durchführen**  **Lernsituation Nr. 4** (8 UStd.) Eine Angebotskalkulation auf Normalkostenbasis erstellen (Vorkalkulation) | |
| **Einstiegsszenario**  Im Rahmen der Angebotskalkulation erarbeiten die Auszubildenden den Unterschied zwischen Ist- und Normalkosten kennen. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Aufgabe: Ermittlung der Normalkosten * Aufgabe: Angebotskalkulation auf Basis der Normalkostenzuschlagssätze (Vorwärtskalkulation) * Aufgabe: Angebotskalkulation auf Basis der Normalkostenzuschlagssätze (Rückwärtskalkulation) * Aufgabe: Ermittlung des Angebotspreises * Aufgabe: Vorkalkulation * Aufgabe: Preis für Fertigungsmaterial |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * Normal- und Istkosten zu unterscheiden und die Normalkostenzuschlagssätze zu berechnen * die Vorkalkulation für ein Angebot auf Normalkostenbasis durchzuführen | **Konkretisierung der Inhalte**   * Ermittlung der Normalkostenzuschlagssätze * Angebotskalkulation (Vor- und Rückwärtskalkulation) |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise**  Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 8** (80 UStd.) **Kosten- und Leistungsrechnung zur Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen durchführen**  **Lernsituation Nr. 5** (8 UStd.) Kostenabweichungen auf Istkostenbasis ermitteln | |
| **Einstiegsszenario**  Die Auszubildenden prüfen im Rahmen der Nachkalkulation, ob es zu Kostenabweichungen gekommen ist und wie sich diese auf den Gewinn auswirken. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Aufgabe: Vor und Nachkalkulation * Aufgabe: Differenzkalkulation * Aufgabe: Ermittlung der Kosten- bzw. Gewinnabweichungen * Aufgabe: Ermittlung des Listenverkaufspreises |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * mithilfe der Differenzkalkulation die Nachkalkulation durchzuführen und Kosten- und Gewinnabweichungen zu ermitteln | **Konkretisierung der Inhalte**   * Nachkalkulation (Differenzkalkulation) * Kosten- und Gewinnabweichungen |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise**  Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 8** (80 UStd.) **Kosten- und Leistungsrechnung zur Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen durchführen**  **Lernsituation Nr. 6** (4 UStd.) Das Betriebsergebnis für eine Produktgruppe ermitteln | |
| **Einstiegsszenario**  Die Auszubildenden bekommen den Auftrag, das Betriebsergebnis für einzelne Produktgruppen zu berechnen. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Aufgabe: Ermittlung der Selbstkosten des Umsatzes für die Produktgruppe Schreibtische auf Ist- und Normalkostenbasis * Aufgabe: Berechnung der Kostenabweichungen * Aufgabe: Ermitteln des Umsatz- und des Betriebsergebnisses * Aufgabe: Prüfung Kostenunter- bzw. -überdeckung |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * die Selbstkosten des Umsatzes für eine Produktgruppe zu ermitteln * das Umsatz- und das Betriebsergebnis für eine Produktgruppe berechnen * zu prüfen, ob es sich um eine Kostenunter- oder -überdeckung handelt | **Konkretisierung der Inhalte**   * Selbstkosten des Umsatzes auf Ist und Normalkostenbasis * Kostenabweichungen * Auswirkungen der Kostenabweichungen auf das Betriebsergebnis für die Produktgruppe Schreibtische |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise**  Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 8** (80 UStd.) **Kosten- und Leistungsrechnung zur Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen durchführen**  **Lernsituation Nr. 7** (4 UStd.) Einen erweiterten Betriebsabrechnungsbogen erstellen (Exkurs 1) | |
| **Einstiegsszenario**  Der erweiterte Betriebsabrechnungsbogen wird als Instrument zur genaueren Aufschlüsselung der Kostenarten vorgestellt. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Aufgabe: Erweiterter Betriebsabrechnungsbogen * Aufgabe: Berechnung der Selbstkosten des Umsatzes * Aufgabe: Ermittlung des Betriebsergebnisses |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * einen erweiterten Betriebsabrechnungsbogen zu erstellen | **Konkretisierung der Inhalte**   * erweiterter Betriebsabrechnungsbogen (Aufteilung der Kostenstelle Fertigung in die Fertigungskostenstellen I und II) |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise**  Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 8** (80 UStd.) **Kosten- und Leistungsrechnung zur Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen durchführen**  **Lernsituation Nr. 8** (8 UStd.) Einen mehrstufigen Betriebsabrechnungsbogen erstellen (Exkurs 2) | |
| **Einstiegsszenario**  Der mehrstufige Betriebsabrechnungsbogen wird als Instrument zur Differenzierung der Gemeinkosten vorgestellt. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Aufgabe: Erweiterter, mehrstufiger Betriebsabrechnungsbogen * Aufgaben: Umlegen von div. Gemeinkosten auf die Kostenstellen * Aufgabe: Berechnung der Gemeinkostenzuschlagssätze * Aufgabe: Ermitteln der Herstellkosten des Umsatzes * Aufgabe: Berechnung der Gemeinkostenzuschlagssätze für die Kostenstellen Vertrieb und Verwaltung * Aufgabe: Berechnung der Selbstkosten des Umsatzes * Aufgabe: Berechnung des Betriebsergebnisses |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * die erhöhte Aussagekraft des mehrstufigen Betriebsabrechnungsbogens gegenüber dem erweiterten Betriebsabrechnungsbogen zu beschreiben * den erweiterten BAB um allgemeine Kostenstellen und Fertigungshilfskosten zu ergänzen und daraus den mehrstufigen BAB zu entwickeln | **Konkretisierung der Inhalte**   * mehrstufiger Betriebsabrechnungsbogen mit allgemeiner Hilfskostenstelle und Hilfskostenstellen der Fertigung * Selbstkosten des Umsatzes * Betriebsergebnis |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise**  Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 8** (80 UStd.) **Kosten- und Leistungsrechnung zur Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen durchführen**  **Lernsituation Nr. 9** (6 UStd.) Mit Maschinenstundensätzen rechnen (Exkurs 3) | |
| **Einstiegsszenario**  Aufgrund des veränderten Grades an Automatisierung ist der Anteil der Fertigungslöhne ständig zurückgegangen, was zu sehr hohen Fertigungsgemeinkostenzuschlagssätzen führt. Eine Möglichkeit, die Fertigungsgemeinkostenzuschlagssätze aussagekräftiger zu gestalten, ist die Aufschlüsselung in maschinen- und fertigungslohnabhängige Gemeinkosten (auch Restgemeinkosten genannt). | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Aufgabe: Vervollständigen des BAB * Aufgabe: Ermittlung der Herstellkosten des Umsatzes * Aufgabe: Ermittlung der Selbstkosten des Umsatzes * Aufgaben: Ermittlung des Betriebsergebnisses |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * die Fertigungsgemeinkosten in maschinen- und fertigungslohnabhängige Gemeinkosten aufzuschlüsseln * die Herstellkosten und Selbstkosten des Umsatzes zu berechnen | **Konkretisierung der Inhalte**   * Aufschlüsselung der Fertigungsgemeinkosten in maschinen- und fertigungslohnabhängige Gemeinkosten * Herstellkosten des Umsatzes * Selbstkosten des Umsatzes * Betriebsergebnis |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise**  Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 8** (80 UStd.) **Kosten- und Leistungsrechnung zur Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen durchführen**  **Lernsituation Nr. 10** (6 UStd.) Über die Annahme eines Zusatzauftrags entscheiden | |
| **Einstiegsszenario**  Aufgrund der momentan schlechten Absatzlage sind die Produktionsanlagen der BüroTec GmbH nur zu 75% ausgelastet. Nun besteht die Möglichkeit, einen Großauftrag von einem Unternehmen zu erhalten, das bislang nicht zu den Kunden der BüroTec GmbH zählte. Die Preisvorstellungen des potenziellen Kunden liegen jedoch weit unter den derzeitigen Verkaufspreisen. Lohnt sich die Annahme des Kundenauftrags? | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Aufgabe: Ermitteln des Betriebsergebnisses * Aufgabe: Annahme eines Zusatzauftrags * Aufgabe: Berechnung der Preisuntergrenzen * Aufgabe: Berechnung der Fertigungskapazitäten * Aufgabe: Absoluter/relativer Deckungsbeitrag * Aufgaben: Berechnung der Stückzahlen * Aufgaben: Gewinnermittlung * Aufgaben: Relativer Deckungsbeitrag |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * die Deckungsbeitragsrechnung als Instrument zur Unterstützung bei kurzfristigen, marktorientierten Unternehmensentscheidungen zu nutzen | **Konkretisierung der Inhalte**   * Grundschema der Deckungsbeitragsrechnung * absoluter/relativer Deckungsbeitrag |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise**  Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 8** (80 UStd.) **Kosten- und Leistungsrechnung zur Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen durchführen**  **Lernsituation Nr. 11** (12 UStd.) In eine Produktionsanlage investieren | |
| **Einstiegsszenario**  Die BüroTec GmbH hat sich dazu entschieden, in eine neue Produktionsanlage für Loungemöbel zu investieren. Auf einer Fertigungsinsel sollen insbesondere Sessel und Sofas produziert werden. Zur Auswahl stehen zwei Systeme, die AMG 1400 und die Temag 3000, die sich in vielfältiger Hinsicht voneinander unterscheiden. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Aufgaben: Investitionsanlass/Investitionsalternativen * Aufgaben: Rentabilität * Aufgaben: Amortisationsdauer * Aufgaben: Gewinnvergleichsrechnung * Aufgaben: Kostenvergleichsrechnung: Fall 1 * Aufgaben: Kostenvergleichsrechnung: Fall 2 |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * anhand verschiedener Kriterien die Entscheidung für eine Investition zu treffen * statistische Verfahren zur Investitionsrechnung anzuwenden | **Konkretisierung der Inhalte**   * Kosten- und Gewinnvergleichsrechnung * Rentabilitätsvergleichsrechnung * Amortisationsrechnung |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise**  Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm | |

**Modellhafte didaktische Jahresplanung für den Ausbildungsberuf**

**Industriekaufmann / Industriekauffrau**

auf Basis des Arbeitsbuchs **„Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2“ (BüroTec GmbH)**

von Michael Schmidthausen, Merkur-Nr. 1832, Merkur Verlag Rinteln

**in Abstimmung mit dem Schulbuch „Kompetenz im Industriebetrieb 2“**

von Hug/Schmid/Speth, Merkur-Nr. 0832, Merkur Verlag Rinteln

**Dokumentation von Lernsituationen LF 9**

**[Stand: 2025]**

**Vorbemerkung:**

* Die Erarbeitung und Umsetzung der didaktischen Jahresplanung ist zentrale Aufgabe einer dynamischen Bildungsgangarbeit. Daher ist die nachfolgende Dokumentation der Lernsituationen **modellhaft** zu sehen.
* Das verwendete Schema zur Dokumentation von Lernsituationen integriert die Kategorie **Digitale Kompetenzen.** Dadurch wird für jede Lernsituation aufgezeigt, dass und in welcher Weise die Integration von Aspekten digitaler Kompetenzförderung erfolgen kann. Die Förderung der digitalen Kompetenzen wird beeinflusst durch die organisatorischen Rahmenbedingungen, die mediale Form des Unterrichtsmaterials (E-Book, Print) und die konkrete didaktische Ausgestaltung des Lehr-Lern-Arrangements am Lernort.
* Die angegebenen **Zeitrichtwerte** sollten ggf. an die Bedingungen des Lernortes (z.B. an die schulorganisatorischen Rahmenbedingungen) und die Lernvoraussetzungen der Lerngruppe angepasst werden.
* **Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 9** (80 UStd.) **Marketingkonzepte planen und umsetzen**  **Lernsituation Nr. 1** (6 UStd.) Die Marketingabteilung kennenlernen | |
| **Einstiegsszenario**  Die Auszubildenden der BüroTec GmbH lernen die Aufgaben und Ziele der Marketingabteilung kennen. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Liste mit Stichpunkten: Tätigkeiten in den Abteilungen Verkauf und Marketing * Liste mit Stichpunkten: Ziele im Absatzbereich (Verkauf und Marketing) * Übersicht: Unterschiede zwischen Absatz, Verkauf und Marketing * Schaubild: Unterschiede Absatz- und Produktionsprogramm * Übersichtsmatrix: Absatzprogrammbreite und -tiefe * Diskussion: Ist Marketing notwendig? * Informationspapier (Lückentext): Marktsegmentierung * Aufgabe: Formen von Segmentierung * Aufgabe: Bestimmung von Zielgruppen * Aufgaben: Ziele & Merkmale der Marksegmentierung * Schaubild Marktsegmentierung: Worin unterscheiden sich Kunden? |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * Tätigkeiten und Aufgaben der Marketingabteilung zu beschreiben und diese von der Verkaufsabteilung zu unterscheiden * absatzpolitische Ziele zu benennen * absatzpolitische Instrumente zu erläutern * Ziele des Marketings zu benennen * Unterschiede zwischen Absatz- und Produktionsprogramm zu beschreiben * das Absatzprogramm hinsichtlich Produktionsbreite und-tiefe zu beurteilen * eine Marktsegmentierung durchzuführen | **Konkretisierung der Inhalte**   * absatzpolitische Ziele * absatzpolitische Instrumente * Beurteilung der Unternehmenssituation * Absatz- und Produktionsprogramm * Absatzprogrammbreite und -tiefe * Marksegmentierung |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Arbeit mit einem Präsentationsprogramm, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Anwendung von Grundlagen eines Präsentationsprogrammes | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise**  Digitales Endgerät, Präsentationsprogramm | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 9** (80 UStd.) **Marketingkonzepte planen und umsetzen**  **Lernsituation Nr. 2** (6 UStd.) Das Produktprogramm bewerten und ändern | |
| **Einstiegsszenario**  Die Geschäftsführung der BüroTec GmbH möchte die Wettbewerbsfähigkeit der hergestellten Produkte überprüfen und nutzt dazu Instrumente der Produktprogrammbewertung. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Übersichtsmatrix: Portfolioanalyse * Aufgabe: Strategieempfehlung für Produkte * Aufgabe: Entwicklung absatzpolitischer Maßnahmen * Aufgabe: Produktlebenszyklus-Konzept * Diagramm/Tabelle: Produktlebenszyklus-Konzept * Aufgabe: Entwicklung absatzpolitischer Maßnahmen |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * eine Portfolioanalyse durchzuführen und die Ergebnisse in einem Diagramm abzubilden * die Produktlebensphasen zu beschreiben * Strategieempfehlungen abzugeben | **Konkretisierung der Inhalte**   * Portfolioanalyse * Produktlebenszyklus-Konzept * Strategieempfehlungen für Produkte |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Präsentationsprogramm, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Anwendung von Grundlagen eines Präsentationsprogrammes | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise**  Digitales Endgerät, Präsentationsprogramm | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 9** (80 UStd.) **Marketingkonzepte planen und umsetzen**  **Lernsituation Nr. 3** (5 UStd.) Die Stellung des Unternehmens am Markt bewerten | |
| **Einstiegsszenario**  Die Gesellschafter der BüroTec GmbH besprechen den Verlauf des vergangenen Geschäftsjahres. Um zuverlässige Prognosen für die Zukunft geben zu können, plant man die Durchführung einer SWOT-Analyse. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Informationspapier (Lückentext): SWOT-Analyse * Aufgabe: Prozessschritte der SWOT-Analyse * Aufgabe: SWOT-Analyse für die BüroTec GmbH |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * Inhalte und Umsetzung einer SWOT-Analyse zu beschreiben * die Unternehmenssituation mittels einer SWOT-Analyse zu beurteilen | **Konkretisierung der Inhalte**   * SWOT-Analyse (interne und externe Analyse der Stärken und Schwächen – Chancen und Risiken) * Marketing-Strategien |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Präsentationsprogramm, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise**  Digitales Endgerät, Präsentationsprogramm | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 9** (80 UStd.) **Marketingkonzepte planen und umsetzen**  **Lernsituation Nr. 4** (5 UStd.) Marktforschung betreiben (Teil 1) | |
| **Einstiegsszenario**  Nach einem weiteren Geschäftsjahr kommen die Gesellschafter der BüroTec GmbH am Jahresende erneut zusammen, um über das vergangene Geschäftsjahr zu sprechen. Es zeigt sich, dass die Gewinne im vergangenen Jahr deutlich zurückgegangen sind. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Diskussion: Ursachen für die Gewinnentwicklung * Aufgabe: Gründe für einen Gewinneinbruch * Auswertungsformular: Analyse der unternehmensspezifischen Ausgangssituation * Auswertungsformular: Analyse der Wettbewerbssituation der BüroTec GmbH * Übersicht: Produktpolitische Maßnahmen für die BüroTec GmbH |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * die Unternehmenssituation mithilfe von Marktkennzahlen (Umsatz-, Absatz- und Gewinnentwicklung) zu beurteilen * die Wettbewerbssituation zu analysieren * die Ergebnisse der Analyse auszuwerten und darzustellen | **Konkretisierung der Inhalte**   * Analyse der unternehmensspezifischen Ausgangslage * Analyse der unternehmensspezifischen Wettbewerbssituation * absatzpolitische (produktpolitische Maßnahmen) |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Arbeit mit einem Präsentationsprogramm, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Anwendung von Grundlagen eines Präsentationsprogrammes | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise**  Digitales Endgerät, Präsentationsprogramm | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 9** (80 UStd.) **Marketingkonzepte planen und umsetzen**  **Lernsituation Nr. 5** (4 UStd.) Marktforschung betreiben (Teil 2) | |
| **Einstiegsszenario**  Zu Beginn der dritten Februarwoche des neuen Geschäftsjahres treffen sich die Gesellschafter, um die Ergebnisse der Marktforschung zu besprechen. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Diskussion: Maßnahmen zur Optimierung der Gewinnsituation * Übersichtsmatrix: Kundenbefragung * Aufgabe: Zweckmäßige Fragestellungen für eine Kundenbefragung * Diskussion: Optimierung der Rücklaufquote |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * Methoden der Marktforschung zu beschreiben * den Aufbau/Ablauf einer Kundenbefragung zu erläutern | **Konkretisierung der Inhalte**   * Analyse der Zielgruppe * Methoden der Marktforschung (primäre und sekundäre * Informationsquellen |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise** | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 9** (80 UStd.) **Marketingkonzepte planen und umsetzen**  **Lernsituation Nr. 6** (3 UStd.) Produktpolitische Maßnahmen ergreifen (Teil 1) | |
| **Einstiegsszenario**  Die Marktanalyse der BüroTec GmbH hat ergeben, dass das Absatzprogramm mit den drei Produktgruppen Schreibtische, Büroschränke und Bürostühle in den Ausführungen Standard und Deluxe im Vergleich zu anderen Wettbewerbern sehr beschränkt ist. Man hat ebenfalls herausgefunden, dass die Umsatzeinbrüche bei den Schreibtischen auf den veralteten Schreibtisch Deluxe zurückzuführen sind. Die Unternehmensführung der BüroTec GmbH möchte gegensteuern. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * 6-3-5-Methode – Ideensammlung für neue Produkte der BüroTec GmbH * morphologische Analyse: Konzeption Schreibtisch „Deluxe“ * Diskussion: Einsatz von Kreativitätstechniken im Projektmanagement * Übersicht: Grund- und Zusatznutzen von Produkten |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * unter Nutzung von Kreativitätstechniken Ideen für Produktinnovationen des Musterunternehmens zu entwickeln und die Ergebnisse auszuwerten * Grund- und Zusatznutzen von Produkten zu unterscheiden | **Konkretisierung der Inhalte**   * Kreativitätstechniken (Methode 6-3-5, morphologische Analyse) * Grund- und Zusatznutzen von Produkten |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, 6-3-5-Methode, morphologische Analyse, Ergebnispräsentation, Reflexion von Auswahlentscheidungen, Arbeit mit einem Präsentationsprogramm | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Anwendung von Grundlagen eines Präsentationsprogrammes | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise**  Digitales Endgerät, Präsentationsprogramm | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 9** (80 UStd.) **Marketingkonzepte planen und umsetzen**  **Lernsituation Nr. 7** (3 UStd.) Produktpolitische Maßnahmen ergreifen (Teil 2) | |
| **Einstiegsszenario**  Nach einer Phase des Sammelns geht die BüroTec GmbH nun in die konkrete Phase der Produktentwicklung über. Nachdem als einer der Gründe für die Umsatzeinbrüche der veraltete Schreibtisch Deluxe identifiziert wurde, werden nun produktpolitische Maßnahmen eingeleitet. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Schaubild: Phasen der Produktentwicklung * Übersichtsmatrix: Aspekte der Verpackungsgestaltung * Aufgabe: Abteilungsübergreifende Projektarbeit * Aufgaben: Produktpolitische Maßnahmen |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * einzelne Phasen der Produktentwicklung zu strukturieren * Aspekte der Verpackungsgestaltung bei der Produktentwicklung zu beschreiben * produktpolitische Maßnahmen zu erläutern | **Konkretisierung der Inhalte**   * Phasen der Produktentwicklung * Verpackungsgestaltung * produktpolitische Maßnahmen: * Produktinnovation * Produktdifferenzierung * Produktdiversifikation * Produktmodifikation * Produkteliminierung |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise** | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 9** (80 UStd.) **Marketingkonzepte planen und umsetzen**  **Lernsituation Nr. 8** (3 UStd.) Preise kalkulieren (Teil 1) | |
| **Einstiegsszenario**  Die Konstruktionsabteilung der BüroTec GmbH präsentiert den Entwurf für einen neuen Schreibtisch Deluxe, der die Führungskräfte überzeugt. Nun werden die ersten Schritte zur Preiskalkulation eingeleitet. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Übersicht: Verfahren der Preisfestlegung * Kalkulationsschema: Kostenorientierte Preisfestlegung |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * verschiedene Verfahren der Preisfestlegung zu beschreiben * mithilfe eines Kalkulationsschemas die Listenverkaufspreise zu ermitteln | **Konkretisierung der Inhalte**   * kostenorientierte Preisfestlegung * wettbewerbsorientierte Preisfestlegung * nachfrageorientierte Preisfestlegung |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise**  Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 9** (80 UStd.) **Marketingkonzepte planen und umsetzen**  **Lernsituation Nr. 9** (2 UStd.) Preise kalkulieren (Teil 2) | |
| **Einstiegsszenario**   1. Die Geschäftsführung der BüroTec GmbH möchte die Preise der Wettbewerber mit in die Preiskalkulation einbeziehen und zusätzlich eine Stärken-Schwächen-Analyse durchführen. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Aufgabe: Wettbewerbsorientierte Preisgestaltung   - Stärken-Schwäche-Analyse der Mitbewerber  - Auswählen der Preisstrategie  - Festlegen des Verkaufspreises |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * Preise unter Berücksichtigung von wettbewerbsorientierter Preispolitik festzulegen | **Konkretisierung der Inhalte**   * wettbewerbsorientierte Preispolitik |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise**  Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 9** (80 UStd.) **Marketingkonzepte planen und umsetzen**  **Lernsituation Nr. 10** (2 UStd.) Preise kalkulieren (Teil 3) | |
| **Einstiegsszenario**  Nachdem die kosten- und wettbewerberorientierte Kalkulationsstrategien eingesetzt wurden, soll nun auch die nachfrageorientierte Kalkulation Berücksichtigung finden. Hierzu hat die BüroTec GmbH ein Markforschungsinstitut damit beauftragt, einen Preistest durchzuführen. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Übersichtsmatrix/Aufgaben: Nachfrageorientierte Preisfestsetzung * Diskussion: Bevorzugte Preisstrategie |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * Preise unter Berücksichtigung nachfrageorientierter Preispolitik zu kalkulieren | **Konkretisierung der Inhalte**   * nachfrageorientierte Preispolitik * Vor- und Nachteile der verschiedenen preispolitischen Kalkulationsansätze |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Ergebnispräsentation, Diskussion im Plenum | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogramms | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise**  Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 9** (80 UStd.) **Marketingkonzepte planen und umsetzen**  **Lernsituation Nr. 11** (2 UStd.) Preise differenzieren | |
| **Einstiegsszenario**  Auf der Möbelmesse Orgatec sind die Vertriebsmitarbeiter der BüroTec GmbH ins Gespräch mit vielen Behördenvertretern gekommen. Diese räumten zwar ein, dass ihre Kommunen grundsätzlich Interesse daran hätten, ihre Ämter neu auszustatten, dass auf Grund der allgemeinen Haushaltslage aber häufig nur begrenzte Mittel zur Verfügung ständen. Man überlegt nun gemeinsam, die Preise für bestimmte Abnehmergruppen zu differenzieren. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Aufgabe: Preisdifferenzierung * Aufgabe: Auswirkungen auf den Gewinn * Aufgabe: Preisdifferenzierungsvarianten * Diskussion: Weitere Möglichkeiten der Preisdifferenzierung |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * Varianten der Preisdifferenzierung zu beschreiben * Auswirkungen der geplanten Preisdifferenzierung auf den Gewinn zu beschreiben * Absatzprognosen für die geplanten Preisdifferenzierungen und die damit verbundene Gewinnentwicklung zu entwickeln | **Konkretisierung der Inhalte**   * Möglichkeiten der Preisdifferenzierung * räumliche, personelle, zeitliche, mengenmäßige, verwendungsmäßige, produktbezogene Preisdifferenzierung |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise**  Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 9** (80 UStd.) **Marketingkonzepte planen und umsetzen**  **Lernsituation Nr. 12** (8 UStd.) Werbemedien auswählen | |
| **Einstiegsszenario**  Die Geschäftsführung der BüroTec GmbH beauftragt eine Werbeagentur mit der Durchführung einer Werbekampagne zur Einführung des neuen Schreibtischs Deluxe. Da der Schreibtisch ab Mai ausgeliefert werden kann, soll in diesem Monat eine deutschlandweite Werbekampagne durchgeführt werden, die sich vor allem an gewerbliche Anbieter wendet. Als Werbeetat wurden 100.000,00 € (+/- 10%) festgelegt. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Übersicht: Planung einer Werbekampagne * Informationspapier (Lückentext): Online-Werbung * Übersichtsmatrix: Mediaplan für die BüroTec GmbH * Aufgabe: Kontakthäufigkeit und Kontaktqualität * Diskussion: Werbung und Soziale Medien * Aufgabe: Auswahl von Werbemedien * Aufgabe: Nachfassaktion * Aufgaben: Kriterien für die Medienauswahl * Aufgaben: Kontrolle des Werbeerfolgs * Aufgaben: Werbearten * Aufgaben: AIDA-Formel |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage…   * Aspekte der Werbeplanung zu erläutern * moderne Werbemedien und deren Einsatzgebiete zu beschreiben * Instrumente zur Beurteilung des Werbeerfolgs benennen | **Konkretisierung der Inhalte**   * Inhalte eines Werbeplans * Online-Werbung * Kriterien für die Auswahl von Werbemedien * Kommunikationspolitische Maßnahmen * Werbeerfolgskontrolle * AIDA-Formel |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise**  Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 9** (80 UStd.) **Marketingkonzepte planen und umsetzen**  **Lernsituation Nr. 13** (4 UStd.) Den Verkauf fördern (Salespromotion) | |
| **Einstiegsszenario**  Nach der erfolgreich durchgeführten Werbemaßnahme für das neue Produkt möchte die BüroTec GmbH nun den Verkauf der Produkte durch zeitlich begrenzte Aktionen fördern. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Liste(-n) mit Stichpunkten: Werbemaßnahmen * Übersicht: Salespromotion * Entscheidungsmatrix: Formen der Verkaufsförderung |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * Aktionen und Maßnahmen zur Verkaufsförderung zu beschreiben und deren Umsetzung zu erläutern * ihre Arbeitsweise in Bezug auf Lernerfolge zu reflektieren | **Konkretisierung der Inhalte**   * Verkäuferpromotion * Handelspromotion * Verbraucherpromotion |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Ergebnispräsentation, Reflexion der eigenen Lernfortschritte | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise** | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 9** (80 UStd.) **Marketingkonzepte planen und umsetzen**  **Lernsituation Nr. 14** (4 UStd.) Öffentlichkeitsarbeit betreiben | |
| **Einstiegsszenario**  In der Lackieranlage der BüroTec GmbH hat es einen Unfall gegeben: Durch ein Leck im Rohrsystem konnten große Mengen giftiger Substanzen austreten und sich in den umliegenden Rheinwiesen ansammeln. Die Geschäftsführung überlegt, wie sie mit dem Problem umgehen soll. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Diskussion: Folgen des Störfalls für die BüroTec GmbH * Diskussion: Maßnahmen zur Aufarbeitung des Störfalls * Aufgabe: Pressemitteilung * Aufgabe: Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit * Liste von Stichpunkten: Tag der offenen Tür * Aufgaben: Inhalte und Ziele der Public Relations * Schaubild: Corporate Identity |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * Ziele und Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit zu beschreiben * die Public Relations losgelöst von der Absatzwerbung zu betrachten * Ziele und Maßnahmen der Corporate Identity zu erläutern * Bereiche der Corporate Identity zu erläutern | **Konkretisierung der Inhalte**   * Krisenmanagement * Öffentlichkeitsarbeit (Ziele, Adressaten, Instrumente) * Corporate Identity |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Arbeit mit einem Textverarbeitungsprogramm, | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Anwendung von Grundlagen eines Textverarbeitungsprogrammes | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise** | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 9** (80 UStd.) **Marketingkonzepte planen und umsetzen**  **Lernsituation Nr. 15** (4 UStd.) Das Vertriebssystem analysieren | |
| **Einstiegsszenario**  Die BüroTec GmbH hat einen neuen Verkaufsmitarbeiter eingestellt – dieser soll umfassend in das Vertriebssystem des Unternehmens eingearbeitet werden. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Übersicht: Distributionssystem der BüroTec GmbH * Übersichtsmatrix: Absatzsysteme * Aufgaben: Unterschiede zwischen Investitions- und Konsumgütern * Übersicht: Absatzwege von Konsum- und Investitionsgütern |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * verschiedene Distributionssysteme zu beschreiben * Unterschiede beim Absatz von Investitions- und Konsumgütern zu benennen * Absatzorgane und Absatzwege zu benennen * die Möglichkeiten, den Absatz zu organisieren, zu erläutern | **Konkretisierung der Inhalte**   * Absatzwege (indirekt, direkt) * Absatzorgane (unternehmensfremd, unternehmenseigen) * Absatzorganisation (zentral, dezentral) |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise** | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 9** (80 UStd.) **Marketingkonzepte planen und umsetzen**  **Lernsituation Nr. 16** (4 UStd.) Geschäfte per E-Commerce tätigen | |
| **Einstiegsszenario**  In der Vertriebsabteilung der BüroTec GmbH diskutiert man über den Aufbau der Online-Präsenz des Unternehmens. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Übersicht: Vor- und Nachteile eines Online-Vertriebssystems * Übersicht: Inhalte der Unternehmenswebsite * Informationspapier (Lückentext): E-Commerce * Liste von Stichpunkten: Probleme/Risiken des E-Commerce * Aufgabe: Vor- und Nachteile des Vertriebs über einen Onlineshop gegenüber dem Vertrieb über elektronische Marktplätze |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * Planungsprozesse für die Gestaltung einer Unternehmenswebsite und eines Onlineshops zu erläutern * Inhalte einer Unternehmenswebsite mit integriertem Onlineshop zu beschreiben * zu den Vor- und Nachteilen des E-Commerce Stellung zu nehmen | **Konkretisierung der Inhalte**   * E-Commerce * Onlineshop vs. Verkaufsplattform |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise** | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 9** (80 UStd.) **Marketingkonzepte planen und umsetzen**  **Lernsituation Nr. 17** (4 UStd.) Absatzorgane auswählen (Reisender vs. Handelsvertreter) | |
| **Einstiegsszenario**  Die BüroTec GmbH hat sich dazu entschlossen, das Absatzprogramm um Artikel für den Seminarbedarf zu erweitern. Dazu ist allerdings auch ein komplett neues Vertriebssystem nötig, da das Unternehmen sich für den Absatz über den Groß- und Einzelhandel entschieden hat. Hierfür sind geeignete Absatzorgane einzusetzen – entweder in Form von Handelsvertretern oder Reisenden. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Vergleich: Reisender/Handelsvertreter * Aufgaben: Kostenvergleich * Informationspapier (Lückentext): Entscheidungen im Rahmen der Distributionspolitik * Tabellarischer Kostenvergleich bei alternativen Umsätzen * Grafischer Kostenvergleich * Entscheidungsformular: Reisender/Handelsvertreter |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * die Vor- und Nachteile verschiedener Absatzorgane zu beschreiben * den kritischen Umsatz zu ermitteln und grafisch abzubilden * zur Entscheidungsfindung einen Kostenvergleich durchzuführen und das Instrument der qualitativen Punktwertanalyse einzusetzen | **Konkretisierung der Inhalte**   * Reisende/ Handelsvertreter (qualitative und quantitative Kriterien) * Instrumente der Distributionspolitik |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Arbeit mit einem Präsentationsprogramm, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes * Anwendung von Grundlagen eines Präsentationsprogrammes | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise**  Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm, Präsentationsprogramm | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 9** (80 UStd.) **Marketingkonzepte planen und umsetzen**  **Lernsituation Nr. 18** (6 UStd.) Geschäfte im Ausland tätigen | |
| **Einstiegsszenario**  Die BüroTec GmbH überlegt, ihren Absatzmarkt zu erweitern und auch Geschäfte im Ausland zu tätigen. Der erste potenzielle Kunde ist ein Einrichtungshaus in Mexiko-City, das viele Filialen im ganzen Land hat. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Aufgaben: Vor- und Nachteile von Außenhandelsgeschäften * Aufgaben: Incoterms bei unterschiedlichen Versandanbietern * Aufgaben: Veränderungen durch Wechselkursschwankungen * Aufgaben: Sicherungsleistungen * Aufgabe: Kostenübernahme bei diversen Incoterms * Aufgabe: Instrumente der Zahlungssicherung |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * Chancen und Risiken der Aufnahme von Außenhandelsgeschäften zu beurteilen * Incoterms zu beschreiben * Instrumente der Zahlungssicherung zu erläutern * die Bedeutung von Wechselkursschwankungen bei Auslandgeschäften zu erkennen | **Konkretisierung der Inhalte**   * Chancen und Risiken des Außenhandels * Incoterms * Dokumenteninkasso * Dokumentenakkreditiv * Wechselkurse und Wechselkursschwankungen |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise**  Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm | |

**Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausbildungsjahr: 2**  **Lernfeld Nr. 9** (80 UStd.) **Marketingkonzepte planen und umsetzen**  **Lernsituation Nr. 19** (5 UStd.) Marketing-Controlling einführen | |
| **Einstiegsszenario**  Die Abteilungsleiter der Bereiche Absatz, Verkauf und Marketing der BüroTec GmbH besprechen die aktuellen Geschäftszahlen. Trotz guter Konjunktureller Lage sind die Umsätze um über 10% zurückgegangen. Leider kann man auf Grund eines fehlenden Marketing-Controllings keine genauen Rückschlüsse über die Ursachen ziehen. | **Handlungsprodukt/Lernergebnis**   * Übersichtsmatrix: Kennzahlencockpit BüroTec GmbH * Übersichtsmatrix: Kennzahlencockpit Büromöbelbranche * Diskussion: Kennzahlen für eine fundierte Analyse * Liste von Stichpunkten: Gründe für den Umsatzrückgang * Diskussion: Verbesserung des Marketing-Controlling * Diskussion: Branchenvergleich * Aufgabe: Reklamationsquote und Kundenzufriedenheit * Übersicht: Prozess des Marketing-Controllings * Informationspapier (Lückentext): Der gelungene Marketing-Mix |
| **Wesentliche Kompetenzen**  Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …   * Kennzahlen des Marketing-Controllings zu ermitteln und auszuwerten * Prozessschritte des Marketing-Controllings zu beschreiben * den Marketing-Mix zu erläutern | **Konkretisierung der Inhalte**   * Kennzahlen des Marketing- Controllings * Prozess des Marketing-Controllings * Marketing-Mix |
| **Lern- und Arbeitstechniken**  Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Arbeit mit einem Präsentationsprogramm, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Ergebnispräsentation | |
| **Digitale Kompetenzen**   * Nutzung informationstechnischer Systeme * Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) * Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogramms * Anwendung von Grundlagen eines Präsentationsprogramms | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**  Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832  Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832 | |
| **Organisatorische Hinweise**  Digitales Endgerät, Präsentationsprogramm, Tabellenkalkulationsprogramm | |